

Das Ferne und das Nahe. Gottesdienst und gesellschaftliche Herausforderungen.

Unter diesem Thema schreibt die **Stiftung zur Förderung des Gottesdienstes** Karl-Bernhard-Ritter-Stiftung ihren Gottesdienstpreis für das Jahr 2022 aus.

Wenn wir Gottesdienst feiern, können wir die großen gesellschaftlichen Themen nicht ausklammern. Sie gehören in den Gemeindegottesdienst.

Aber wie kann das überzeugend gelingen? Ob Klimawandel oder Migration, Diversity oder globale Gerechtigkeit in Zeiten der Coronakrise: Wie stellen wir uns diesen Herausforderungen, die nur scheinbar weit von uns entfernt sind? Und was hat das mit der befreienden Botschaft von Gottes Liebe zu tun?

Gemeinden und Einrichtungen aus den Kirchen der ACK sind eingeladen, bis zum 31. 1. 2022 **Gottesdienste aus den Jahren 2020 und 2021 einzureichen, die eine der großen aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zum Thema machen** und dabei **Akteur*innen aus der Zivilgesellschaft beteiligen**.

Kriterien für die Vergabe des Preises sind neben theologischem Gehalt und Thematisierung einer der großen gesellschaftlichen Herausforderungen insbesondere:

- eine Reflexion des Zusammenhanges zwischen Liturgie und Thema;
- eine dem Thema angemessene gottesdienstliche Gestaltung;
- eine gut umgesetzte liturgische und musikalische Konzeption;
- eine Beteiligung (auch ehrenamtlicher) Mitwirkender oder Gruppen in- und außerhalb der Kirchengemeinde.

Bitte reichen Sie mit Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen ein:

- eine Datei mit dem schriftlichen Ablaufplan, in den alle gottesdienstlichen Texte und Impulse sowie Fotomaterial integriert sind;
- konzeptionelle Überlegungen (bis zu 4 Seiten), in denen die Grundentscheidungen zu Liturgie, Beteiligungs- und Partizipationsmöglichkeiten und Themenwahl reflektiert werden;
- ggf. einen Weblink, falls der Gottesdienst aufgezeichnet wurde.

Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit der Einreichung wird einer möglichen Veröffentlichung zugestimmt.

Der Preis ist mit €3000 dotiert. Er kann in einen ersten, zweiten und ggf. dritten Preis unterteilt werden.

Der Jury gehören u. a. an:

Sabine Bäuerle	Leiterin des Zentrums Verkündigung, Frankfurt / Main
Beate Besser	Landeskirchenmusikdirektorin, Oldenburg
Heidrun Dörken	Evangelische Senderbeauftragte für den Hessischen Rundfunk, Frankfurt / Main
Prof. Dr. Holger Eschmann	Theologische Hochschule Reutlingen
Prof. Dr. Lutz Friedrichs	Direktor des Ev. Studienseminars Hofgeismar
Dr. Stephan Goldschmidt	Vorsitzender der Stiftung zur Förderung des Gottesdienstes, Hannover
Lars Hillebold	Referent für Gottesdienst, Kassel
Thomas Hof	Theaterpädagoge, Kassel
Dr. Andreas Leipold	Gefängnisseelsorger, Bad Hersfeld
Prof. Dr. Kristin Merle	Professur für Praktische Theologie, Hamburg
Lea-Katharina Müller	Theologiestudentin, Göttingen
Jörg Persch	Verlagsgeschäftsführer, Paderborn
Kathrin Oxen	Pfarrerin der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Berlin
Dr. Andreas Poschmann	Deutsches Liturgisches Institut, Trier
Prof. Dr. Marcell Saß	Professur für Religionspädagogik, Marburg
Arnd Schomerus	Kirchentagspastor, Fulda
Josephine Teske	Pastorin und Mitglied des Influencer-Netzwerks »yeet«,
Prof. em. Dr. Ulrike Wagner-Rau	Professur für Praktische Theologie, Marburg
Burkhard Weitz	Chrismon-Redakteur, Frankfurt
Helmut Wöllenstein	Propst i. R., Marburg
Bernd Wolharn	Leiter des Citypastoral-Projekts, Essen

Nachfragen und Einsendungen bitte elektronisch an:
info@gottesdienst-stiftung.de